

Die Grundzüge der solonischen Verfassung sind: 1) Eintheilung des gesammten Volks nach dem Vermögen in 4 Klassen: Pentakosio-medimnen, Hippeis, Zeugiten, Theten. 2) 9 Archonten, jährlich aus der ersten Vermögensklasse gewählt, führen den Vorsitz bei den Gerichten und eiten die wichtigsten Geschäfte der inneren Verwaltung. 3) Rath der 400 (je 100 aus jedem der 4 Bezirke Attikas), bereitet die Gesetze vor, beaufsichtigt die Finanz- und sonstige Verwaltung des Staats; alljährlich neu gewählt aus Bürgern der drei ersten Vermögensklassen. 4) Die Volksversammlung, aus allen erwachsenen Vollbürgern bestehend, genehmigt oder verwirft die vom Rath vorbereiteten Gesetze, entscheidet über Krieg und Frieden. Belebter und freier Charakter dieser Volksversammlungen gegenüber den spartanischen. 5) Das Volksgeschworenengericht (Heliäa): alljährlich 4000 Bürger, aus den über 30jährigen erloost, bilden Gerichtshöfe und entscheiden die Prozesse unter dem Vorsitz der Archonten. 6) Das Gericht des Areopag, zusammengesetzt aus den abtretenden Archonten, welche ihr Amt wohl verwaltet haben: ein Gericht, welches über den Sitten der Bürger wacht, Träge, Leichtsinrige straft, die Ausführung überleiteter Beschlüsse der Volksversammlung hindert. („Das Gewissen des athenischen Volks“). — Außerdem gibt Solon viele einzelne Gesetze: wer dreimal vom Areopag wegen müßiggängerischen Lebens gewarnt worden, ohne sich zu bessern, verliert sein Bürgerrecht, ebenso wer bei ausbrechendem Bürgerzwist nicht sofort Partei ergreift. „Rede die Wahrheit auf dem Markte,“ „Sprich von den Todten nichts Uebles,“ „Zeige dem Irrenden den Weg.“

583 sind Solons Gesetze vollendet, er verläßt Athen. Auf seiner Reise soll er mit König Crösus von Lydien die berühmte Zusammenkunft gehabt haben — findet nach seiner Rückkehr seine Gesetze unverletzt, verläßt Athen nach dem Gewaltstreiche des Pisistratus (s. u.) zum zweitenmale und stirbt in der Fremde (559).

Seine Zeit war reich an geistigen Regungen mannichsacher Art. Es war das Zeitalter der 7 Weisen: außer Solon besonders Thales von Milet, welcher die Sonnenfinsterniß vom 30. Sept. 610 vorherzubestimmen wußte; sein Spruch: „Erkenne Dich selbst,“ stand über dem Eingang zum delphischen Tempel. Bias von Priene, Pittakus von Mytilene: „Schmähe das Unglück nicht, sondern fürchte die Vergeltung;“ „Rede nicht bloß gut über Freunde, sondern auch über Feinde;“ „die Herrschaft zeigt, was am Manne ist,“ u. s. w. — Um diese Zeit bedeckt sich allmählig fast der ganze Rand der Ufer des Mittelmeeres und seiner Nebenmeere mit griechischen Kolonien.